

Inhalt

Vorbemerkung	15
Einführung: Die Internationale — vor allem eine Idee	17
I. „Proletarier aller Länder...“ — Die internationale Arbeiterbewegung formiert sich	19
1. Der Bund der Kommunisten	19
2. Die Internationale Assoziation	23
II. „Ein Wille zum Wohle der Menschheit“ — Die Gründung der Internationalen Arbeiterassoziation	25
1. Die Mitglieder	27
2. Die Grundsätze	30
3. Die Organisation	32
III. „...durch Uneinigkeit zersplittert“ — Der Kampf um ein Programm	36
1. Ringen um den Achtstundentag	36
2. Welche Rolle spielt der Staat?	38
3. Erste Auseinandersetzung mit den Anarchisten	40
4. Die Internationale und der Krieg	41
IV. „...um Leben und Tod der Internationale“ — Spaltung und Niedergang	45
1. Der Haager Kongreß	45
2. Die Internationale der Antiautoritären	46
3. Der Auflösungsprozeß	48
4. Die Mitgliedsparteien formieren sich neu	49
V. „Bundesvertrag des internationalen Proletariats“ — Die Zweite Internationale	58
1. Der Kampf um die Führung	58
2. Aufbau der Organisation	60
3. Abgrenzung zum Anarchismus	61

4. Reform oder Revolution?	62
5. Kampf dem Kolonialismus	66
6. Massenstreik- und Kriegsdebatte	68
VI. „Die Zweite Internationale ist tot“ — Die Arbeiterbewegung im Ersten Weltkrieg	72
1. Die Mitgliedsparteien bei Kriegsbeginn	72
2. Die Zimmerwalder Bewegung	77
3. Die Kriegsfront bröckelt	80
4. Revolution in Rußland	81
5. Das Echo in Europa	84
VII. „...dem russischen Vorbild folgen“ — Die Spaltung der Arbeiterbewegung	87
1. Gründung der ersten kommunistischen Parteien	87
2. Sozialisten gegen Lenins Modell	89
3. Die Komintern	90
VIII. „...die Demokratie zur Entwicklung bringen“ — Wiederaufbau der Internationale	93
1. Sozialistenkongreß in Genf	93
2. Die Wiener Arbeitsgemeinschaft	94
3. Diskussion um die Einheitsfront	95
IX. „Millionen ersehnen die Einigung“ — Die Sozialistische Arbeiter-Internationale	97
1. Die Gründung	97
2. Die Organisation	99
3. Die Friedensstrategie	102
4. Kampf gegen den Faschismus	104
5. Die Auseinandersetzung mit dem Kommunismus	106
6. Die SAI zerfällt	110
X. „Haß ist keine Friedensgrundlage“ — Positionen im Zweiten Weltkrieg	111
1. Kollektivschuld der Deutschen?	111
2. Die „Kleine Internationale“ in Stockholm	113
3. Der Weltgewerkschaftsbund	116
XI. „Der Geist des Internationalismus bleibt lebendig“ — Die Internationale Sozialistische Konferenz	119
1. Die Deutschen auf der Anklagebank	119
2. Kalter Krieg und Abgrenzung	120
3. Die Gründung der SI wird vorbereitet	122

XII. „Es gibt keinen Sozialismus ohne Freiheit“ – Die Sozialistische Internationale	124
1. Die Prinzipien	124
2. Christentum und Sozialismus	126
3. Strategie für die Dritte Welt	127
4. Vom Kalten Krieg zur Entspannungspolitik	131
5. Gegen das Europa der Konzerne	135
6. Fortschreibung der Prinzipien	137
7. Der organisatorische Aufbau	138
8. Die Mitgliedsparteien gewinnen an Einfluß	139
9. Hilfe für verfolgte Freunde	141
10. Neue Offensive der SI	142

Dokumentarischer Anhang

1. Statuten der Internationalen Arbeiterassoziation	151
2. Inauguraladresse der Internationalen Arbeiterassoziation	154
3. Adresse des Generalrats der IAA über den Bürgerkrieg in Frankreich (Auszug)	159
4. Die Stuttgarter Resolution der Zweiten Internationale über Militarismus und die internationalen Konflikte	164
5. Die „21 Bedingungen“ der Kommunistischen Internationale	166
6. Statuten der Sozialistischen Arbeiter-Internationale	171
7. Die Strategie und Taktik der internationalen Arbeiterbewegung in der Epoche der faschistischen Reaktion, Resolution der SAI von 1933	175
8. Friedensziele demokratischer Sozialisten, Stockholm 1943 (Auszug)	178
9. Frankfurter Prinzipienklärung der Sozialistischen Internationale von 1951: Ziele und Aufgaben des demokratischen Sozialismus	182
10. „Die Welt von heute – sozialistisch gesehen“ – Erklärung des Generalrats der SI von 1962	188
11. „Offensiven für eine neue Solidarität“ – Rede Willy Brandts nach seiner Wahl zum SI-Präsidenten am 26. November 1976 ..	195
12. Statuten der Sozialistischen Internationale, Fassung vom November 1976	204
Ausgewählte Literatur	208
Personenregister	211